



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vier verschiedene Zwischen zweyen Reformirten Bürgern
Hiob Und Simson Angestellte Discourse Über den so
genanten Reformirten Heidelberger Catechismus**

Kauffmann, Georg

Bonn, 1738

87. Können dan die nicht seelig werden / die sich von ihrem undanckbaren
/ unbußfertigen Wandel zu Gott nicht bekehren?

urn:nbn:de:hbz:466:1-39574

bestreiffen denselbigen durch unsere mit Sünden besudelte Schem-Werck und gleißnerische Heiligkeit einem so bösen Baum, wie unser Glaub unserer eygenen Lehr nach ist, einzupflanzen, oder in denselbigen zu erhalten, mit welchem sie nothwendiger Weiß, wann sie sich nicht darvon abthun, müssen nach den Worten Christi abgehauen, und in das höllische Feuer geworffen werden. Siehest du Simson, wie sich unser Catechismus schon wieder in der ersten Frag seines dritten Theils von der Danckbahrkeit verhalten hat. Lese jetzt weiter.

Simson.

Die sieben und achtzigste Frag.

Können dann die nicht seelig werden, die sich von ihrem undanckbahren, unbußfertigen Wandel zu GOTT nicht bekehren?

Antwort. " Keines wegs; dann wie die Schrift sagt: Kein Unkeuscher, Abgöttischer, Ehebrecher, Dieb, Geiziger, Trunckenbold, Låsterer, Rauber und dergleichen wird das Reich Gottes ererben. "

Job. O wehe Simson! wir seynd miteinander ewig verlohren!

Simson. Da soll uns der Allmächtige Gott darvor behüten?

Job. Wann unsere reformirte Lehr wahr ist, so ist es nicht anderst, und kan nicht anderst seyn. Müssen wir dann nicht nach unserer 60sten Frag selbst bekennen, daß wir gegen alle Gebort Gottes schwährlich gesündigtet, und derer nie keines gehalten haben, auch keenes halten können zum wenigsten

sten innerlich, wie unsere Lehrer zu sagen pflegen. Weil dann der allmächtige Gott den Menschen nicht nur nach dem Aeußerlichen, sondern auch und noch viel mehr nach dem Innerlichen richtet und urtheilet, so seynd wir ja vor denen Augen Gottes solche unkeusche, abgöttische, ehebretische, diebische Leuthe, solche Weiskälse, Trunckensbolde, Lasterer, Rauber und dergleichen, denen unser Catechismus mit Paulo 1. Cor. 6, 9, 10. das Reich Gottes abspricht.

Simson. Darumb sagt unser Catechismus in dieser 87sten Frag, daß wir uns von diesem unbußfertigen Wandel zu Gott bekehren müssen, wann wir wollen selig werden.

Job. Befehre du dich ein weil Simson; sagt nicht unser Catechismus, dieses seye unmöglich, und ziehet den Beweis an auß Jerem. 13, 23. „Kan auch ein Mohr seine Haut wandlen, oder ein Pardel seine Flecken? So könnet ihr auch Guts thun, weil ihr des Bösen gewohnt seyd.“ Wor auß ich also schliesse: Keiner kan selig werden, der sich von seinem unbußfertigen Wandel zu Gott nicht bekehret, nach dieser 87sten Frag. Nun aber keiner auß uns Reformirten kan sich von seinem unbußfertigen Wandel zu Gott bekehren, nach der 5ten Frag, so kan folglich wiederum nach dieser 87sten Frag keiner auß uns Reformirten selig werden. Jetzt rathe du Simson, wo wir nach unserm Tod hin müssen.

Simson. Meine Lebtag will ich keinem Catholischen mehr vor übel nehmen, wann er uns Reformirten die Seeligkeit abspricht; indem uns unsere Lehr selbst in Grund und Boden hinein ver-

Dammit. Das ist ein abscheuliche Religion.

Hiob. Lese nur fort.

Simson.

Die acht und achtzigste Frag.
In wie viel Stücken besteht die wahrhaf-
te Buß / oder Bekehrung der
Menschen?

Antwort. „In zweyen Stücken. In Ab-
sterbung des alten / Auferstehung des neuen
Menschen.“

Hiob. Diese Frag und Antwort bekräftiget
auß dem Fundament / daß keiner auß uns Reformir-
ten sich zu Gott bekehren könne: dann die zu
dem Beweis beygesetzte Glossa lautet also: „Der
alte Mensch ist nichts anderst als die böse ver-
derbte sündliche Art / und Natur / so allen
Menschen von Adam angebohren. Der neue
Mensch ist die Verneuerung unseres Verstands/
Herzens / und Willens zu Gottes Ebenbild.“
Nun aber kan ein Reformirter diese sündliche böse
verderbte Natur so wenig ablegen / als ein Mohr
seine Haut / und ein Pardel seine Flecken wandeln
kan; Item, kein einiger Reformirter / wann er
bey seiner Lehr bleiben / und nach derselben reden
will / kan ohne Gotteslästerung sagen / daß er
nach dem Ebenbild Gottes könne verneuert wer-
den / wie auß unserem kurz zuvor geführten Dis-
curs über die 86ste Frag klar ist erwiesen worden;
so ist dann Fundamental gut bekräftiget / daß
keiner auß uns Reformirten sich zu Gott bekehren
kan. Lese nur weiter.

Simson.

Die